

SCHWARZER



TRESEN

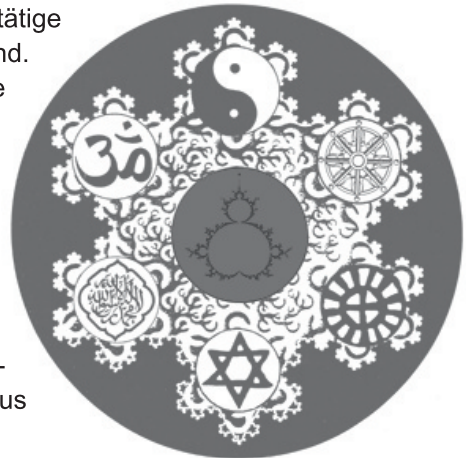
Mai
2013

31.05.2013

Religionskritik aus anarchistischer Sicht

Religion ist in unserer auch so säkularisierten Gesellschaft allgegenwärtig! Am Beispiel des allgemeinen Erziehungsalltags in konfessionellen Kindergärten und Schulen und selbst in staatlichen Einrichtungen werden wir von religiösen Vorstellungen geprägt. Selbst bei der Berufswahl, z. B. im sozialen Bereich, ist die religiöse Zugehörigkeit beziehungsweise Konfession oft ausschlaggebend, um überhaupt eine Arbeitsstelle zu bekommen. Obwohl diese konfessionellen Einrichtungen zum Großteil von Steuergeldern finanziert werden, nehmen sich die kirchlichen Träger das Recht heraus, ihre moralische Autorität derartig auszuspielen, dass sie bis in die Privatsphäre des/der Einzelnen hinein reicht. (Aktuelles Beispiel: Abtreibungsaffäre im Katholischen Krankenhaus in Köln)

Diese, so wie viele weitere Bereiche, z. B. psychische Beratung und Therapie, wohltätige Einrichtungen, sind fest in religiöser Hand. Religiöse Funktionäre versuchen so ihre Moralherrschaft zu festigen und allen Menschen auf zu oktroyieren. Warum ist Religion in einer aufgeklärten Gesellschaft nach wie vor tiefgreifend in unserem Gedankengut verwurzelt und führt selbst in libertären Zusammenhängen immer wieder zu kontroversen Diskussionen? Der Vortrag soll den Versuch einer religionskritischen Analyse aus libertärer Sicht beleuchten.



Im Trotz Allem - Witten - Augustastr. 58 - 19⁰⁰ Uhr
Vorschau / Nächster Termin
28.06.2013 19⁰⁰ Uhr Thema ist noch offen

AGÖR
Anarchistische Gruppe
Östliches Ruhrgebiet

Schwarzer Tresen ?! AGÖR ?

Der Schwarze Tresen ist ein selbst organisiertes anarchistisches Café, das von den Mitgliedern der Anarchistischen Gruppe Östliches Ruhrgebiet (AGÖR) und befreundeten Organisationen betrieben wird. Das heißt konkret: Bei uns gibt es keine Chefs, keine Angestellten, keine Lohnarbeit und kein Befehlen und Gehorchen. Die AGÖR funktioniert nach dem Konsens-Prinzip und der Negierung jeglicher Herrschaft, Stellvertreterpolitik – egal, welcher Art – erteilen wir eine Absage; diese ersetzen wir durch die gegenseitige Hilfe und die freie Vereinbarung. Wer sich näher über die AGÖR informieren möchte, kann sich unsere Prinzipienklärung durchlesen; diese findet ihr unter: afrheinruhr.blogspot.de

Der Tresen wurde zur Stärkung der anarchistischen Bewegung im Ruhrgebiet und als Anlaufpunkt für Menschen geschaffen,



die sich organisieren oder auch einfach nur einen netten Abend mit (anti-) politischem Hintergrund verbringen wollen. Jeder Schwarzer Tresen ist gleichzeitig ein Themen-Abend.

Die Räumlichkeiten des Trotz Allem in Witten, wo unser Schwarzer Tresen stattfindet, ermöglichen darüber hinaus das Spielen von Tischtennis, Billard und

**Schwarzer Tresen
jeden letzten Freitag im Monat
immer um 19⁰⁰ Uhr
im Trotz Allem**

Kicker. Außerdem lohnt sich auch immer ein Blick in die Gustav-Landauer-Bibliothek. Für eine leckere Vokü an den Abenden ebenfalls gesorgt sein!

Wir werden den gesamten Abend ansprechbar sein. Es ist einiges in Bewegung, viele neue Initiativen entstehen. Den idealen Einstieg könnte unser Schwarzer Tresen bieten.

Und noch was...

Der Schwarze Tresen soll Raum dafür bieten, dass alle sich wohl fühlen und einen schönen Abend verbringen. Wer die Grenzen anderer nicht akzeptiert, sich diskriminierend (egal in welcher Art) gegenüber anderen verhält, wird nicht geduldet! Wenn ihr übergriffiges Verhalten beobachtet, könnt ihr euch jederzeit an uns wenden und bekommt Unterstützung.



**Kontakt: agoer@riseup.net
Info: afrheinruhr.blogspot.de**